

MIL

43.5

Potsdam,

Telefon:

Bearb.:

nadja.gnauck@mil.brandenburg.de

.6.2021

0331/866 8274

Nadja Gnauck

O:\Abt4\Ref43\24-4 Verkehrsverbund\244-4 Tarife und Vertrieb\Tarif\Sondertickets\Schüler\Verbesserung Schüler KOA\Abstimmung HL\2021-06-29 Vmk Infoschreiben an MdFE u. MBJS.docx

Verbesserungen für Schülerinnen und Schüler (Tarifvereinfachungen gem. KOA-Vertrag)

I. Votum

Zustimmung zum vorgeschlagenen Informationsschreiben an MdFE und nachrichtlich MBJS

II. Sachverhalt

Im gemeinsamen Koalitionsvertrages von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Ein neues Kapitel für Brandenburg – Zusammenhalt, Nachhaltigkeit, Sicherheit“ ist vereinbart, an der Harmonisierung und Vereinfachung der Tarife weiter zu arbeiten und in einem ersten Schritt Verbesserungen für Schülerinnen und Schüler zu erreichen (Zeilen 536 und 537).

Das MIL hat die nachfolgenden Prüfaufträge an die VBB GmbH erteilt.

1. verbundweites 365 Euro Ticket für Schüler, (analog VBB-Abo Azubi)
2. kostenloses Wohnort-Schule-Ticket für Sekundarstufe 1 und/oder 2,
3. kostenloses brandenburgweit Schülerticket (analog Berlin AB),
4. Erhöhung der Rabattierung des VBB Schülertickets von 25% auf 50% (analog Mobilitätsticket Brandenburg),
5. innovative Vorschläge für bestehende Tarifprodukte oder andere Alternativen für Verbesserungen für Schülerinnen und Schüler

Die o.g. Prüfaufträge wurden in einer Arbeitsgruppe bestehend aus dem MIL, VBB und einigen kommunalen Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen bearbeitet.

Die Arbeitsgruppe hat insgesamt viermal getagt. Dem MIL liegt nun der ENTWURF-Abschlussbericht „Neubewertung Schülertarif im Land Brandenburg“ vor (Anlage 1). Im Ergebnis sind für alle der vier o.g. Prüfthemen bei einer Umsetzung Zuschüsse aus dem Landeshaushalt erforderlich. Der Prüfauftrag fünf hat zu keinem Ergebnis geführt. Da eine Finanzierung aus den zur Verfügung stehenden Mitteln des Haushalt MIL (Epl. 11) nicht möglich ist, soll das MdFE über den Stand des Prüfauftrages und bei Umsetzung über die erforderliche Bereitstellung von zusätzlichen Landesmitteln informiert werden.

III. Bewertung

Mit dem vorliegenden ENTWURF-Abschlussbericht „Neubewertung Schülertarif im Land Brandenburg“ wurde ein guter Arbeitsstand zum Auftrag aus dem Koalitionsvertrag erreicht. Aufgrund der ermittelten Finanzverpflichtungen bei Umsetzung eines der o.g. Prüfaufträge ist eine Unterrichtung des MdFE zwingend erforderlich.

Das Fachreferat 43 würde bei entsprechender Bereitstellung von zusätzlichen Landesmitteln den Prüfauftrag 4 „Erhöhung der Rabattierung des VBB Schülertickets von 25% auf 50% (analog Mobilitätsticket Brandenburg)¹⁾ präferieren. Vor dem Hintergrund der Corona Pandemie und den eingetretenen Fahrgeldverlusten sollte allerdings eine weitere Erhöhung der Zuschüsse aus der öffentlichen Hand vermieden werden. Die Fahrgeldverluste in den Jahren 2020 und 2021 können zwar durch den Rettungsschirm des Bundes und des Land Brandenburg aufgefangen werden. Allerdings ist davon auszugehen, dass sich das Fahrgeldniveau im Jahr 2022 nicht wieder auf das Niveau des Jahres 2019 erholt hat.

Es ist geplant, dass nach einer Entscheidung zur Umsetzung eines der o.g. Prüftitelm die erforderlichen zusätzlichen Landesmittel im Rahmen der Haushaltsaufstellung HH 2023 angemeldet werden. Die Umsetzung kann frühestens mit dem beschlossenen Haushalt 2023 bzw. zum Schuljahresbeginn im August 2023 erfolgen. Mit einer Entscheidung zur Umsetzung sind im VBB noch einige Punkte zur tariflichen, vertrieblichen und Einnahmenaufteilungsspezifischen Aspekten mit den Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen abzustimmen.

Nachfolgendes StS Schreiben wird vorgeschlagen.

V

1. Schreiben an

Herrn Staatssekretär Frank Stopler
Ministerium der Finanzen und
für Europa des Landes Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

1

Ewo

Mio. € bedeuten. Eine Dynamisierung bzw. ein möglicher Mehrverkehr blieben bei den Berechnungen zunächst unberücksichtigt.

zum Haushalt

Mein Haus würde diese Mittel im Rahmen der Haushaltsaufstellung HH 2023 anmelden. Eine mögliche Umsetzung könnte frühestens mit dem beschlossenen Haushalt 2023 bzw. zum Schuljahresbeginn im August 2023 erfolgen. Mit einer Entscheidung zur Umsetzung sind im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg mit den Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen noch zahlreiche Punkte zur tariflichen, vertrieblichen und Einnahmenaufteilungsspezifischen Aspekten abzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Genilke

- 2. StS a.d.D. Zustimmung zum Schreiben
- 3. 43.01/02 nach Zustimmung Reinschrift an StS
- 4. StS m.d.B. um Unterzeichnung der Reinschrift
- 5. 43.01/02 TK
- 6. BdH, 40 n.A.z.K.
- 7. Post
- 8. 43.5 z.d.A.
- 9. z.Vg.

R. H. 17/7
Mietz
StS i.u. 16/7

43.6 Knapp, elektr. gez. 29.06.2021

43 *dig. 82*

43.5 Gnauck, elektr. gez. 29.06.201

